

Zeitschrift des Linzer
Rudervereins Ister
Ausgabe 02 2023

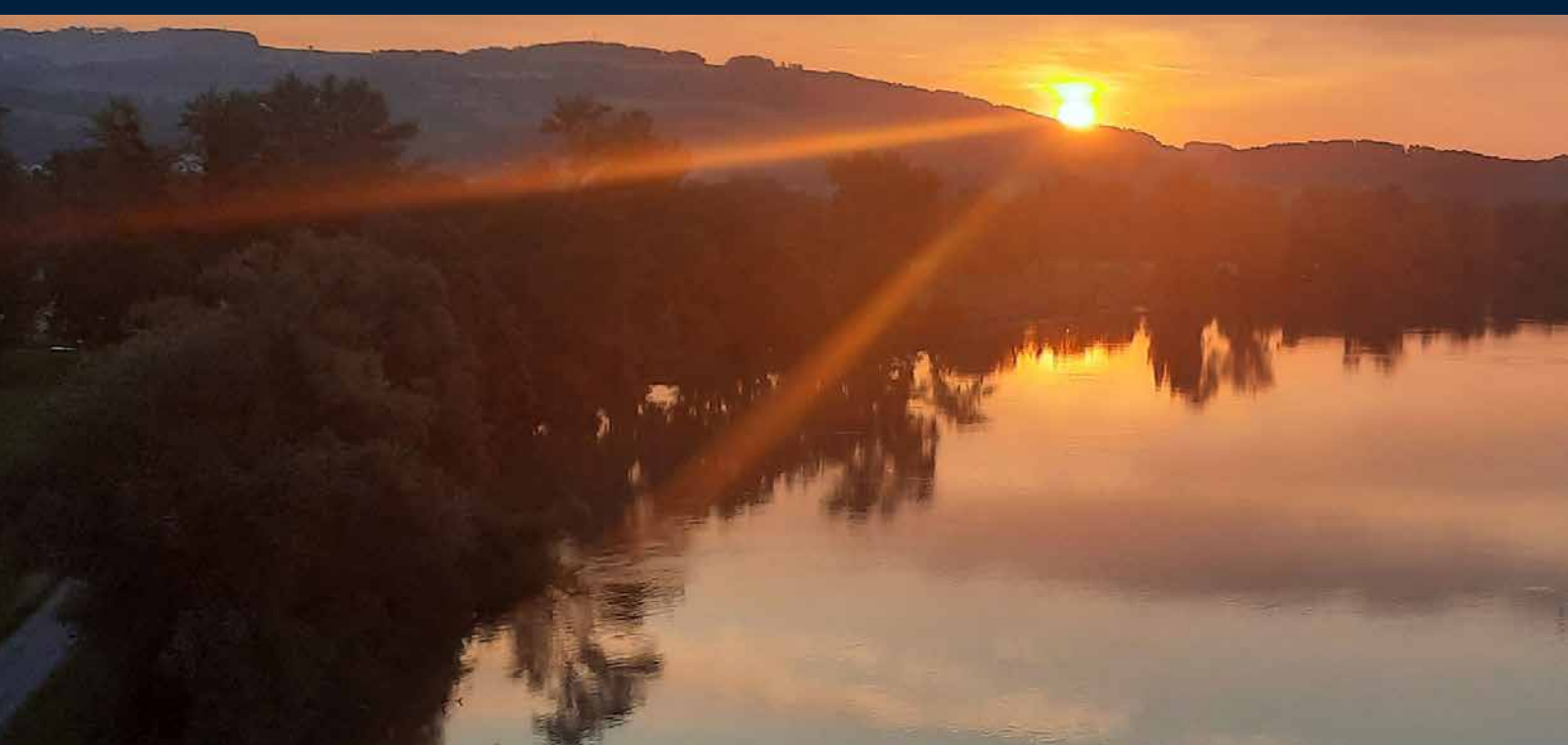
Ister

Seiten

Seit 1876



Der freundliche Ruderclub
im Herzen des Linzer
Donauparks



Die Seite des Präsi

Liebe Isterianer!

Jetzt ist er da, der Herbst – zu spät für die Natur, zu früh für die Ruderer; wir hatten uns an Ausfahrten im sommerlichen Outfit und einem herbstlich ruhigen Donautrom schon gut gewöhnt. Aber die Saison geht unweigerlich zu Ende und damit bietet sich Gelegenheit, eine erste Bilanz zu ziehen.

Unsere **Rennmannschaft** und wir mit Ihnen können auch dieses Jahr stolz sein und auf schöne Ergebnisse zurückblicken, jede und jeder gab sein Bestes. Bei den **Staatsmeisterschaften** in Wien bei Wind und Wellen fehlte oft das letzte kleine Stück zum Sieg, die **Landesmeisterschaften** brachten bei deutlich besseren Bedingungen (Ottensheim ist die bessere Strecke!) zwei Titel im Männer Doppelvierer und Junioren A Einer und einige Vize-Landesmeister. Und unsere Masters: die trainierten tatsächlich intensiv und treten im Wettkampf an um zu gewinnen – was auch oft gelungen ist! Mehr darüber im Blattinneren, aktuell immer auf der Ister-Homepage!

Um unsere aktive Truppe weiter zu verstärken (das Rennrudern bedeutet von Seite der Athleten tatsächlich großen

Einsatz, ein Schulwechsel oder der Studienbeginn bringen oft eine beginnende Karriere zu einem frühzeitigen Ende) ist das Betreuersteam und allen voran Lorcan Lindner mit Unterstützung von zahlreichen Vereinsmitgliedern auch heuer wieder in den Schulen unterwegs und bringt den Rudersport zu den Schülern. Ein enormer Aufwand, mehr als 200 Schülerinnen und Schüler testeten ihr Talent am Ergometer, die ersten Erfolge sind sichtbar, neue Gesichter, heuer bevorzugt männlich, tauchen im Bootshaus auf. Wir wünschen ihnen viel Erfolg für ihren Einsatz und natürlich eine möglichst lange Ruderkarriere beim LRV Ister.

Die **Wanderruderer** können auf eine schöne Saison zurückblicken, wir hatten eine gelungene Wanderfahrt auf der Donau, Sternfahrten wurden beschickt – der Erfolg des Vorjahres mit einem Sieg bei der Sternfahrt mit Ziel Wiking konnte nicht wiederholt werden, jeder ruderfähige Wikinger wurde diesmal in einem Boot gesichtet, es waren zu viele. Auch heuer wurde wieder der **Rheinmarathon** bestritten und die näheren Ziele Ottensheim, Brandstatt, Aschach, Untermühl, Obermühl, Innzell, Engel-

hartszell, Passau, Schärding wurden errudert. Gott sei Dank gibt es dort überall ein Wirtshaus – oder ist das Wirtshaus das Ziel? Detaillierte Berichte von Fahrtwart Gerhard Rauscher im Blattinneren.

In einer ehrlichen Bilanz tauchen leider auch Minuspunkte auf. Ein großer Ärger ist für mich der Umgang mit unserem **Kühlschrank im Foyer**. Als Energiefresser wurde der alte Automat identifiziert – und entfernt. Der alternative Ersatzkühlschrank wird offensichtlich von einem wahrscheinlich recht kleinen Teil der Mitglieder als all-inclusive Paket zum Mitgliedsbeitrag verstanden und Getränke entnommen ohne Geld einzuwerfen. Das geht gar nicht!! Ines Shebl hat sich gemeinsam mit Adi Höllwirth den ganzen Sommer über bemüht, rechtzeitig nachzufüllen und musste IMMER einen Fehlbestand in der Kassa zur Kenntnis nehmen, der sich in der Größenordnung von 10 – 15% des Umsatzes bewegt. Viele Ruderer haben diese Möglichkeit der Getränkeversorgung genutzt und ihren ehrlichen Beitrag geleistet, die kostenlosen Getränkeschnorrer haben auf Kosten des Vereins (und das sind wir



Studenten

alle) getrunken, das ist für mich nicht in Ordnung. Daher wird es eine Rückkehr zum Automaten geben (müssen), mit eingeschränktem Portfolio – und der Automat gibt nur raus, wenn vorher was reingeworfen wurde!

Positiv in diesem Zusammenhang (Kühlschranksinhalt am Dienstag heiß begehrt!) ist sicher der Zuspruch zum **Fortgeschrittenen-Rudern**. Zweimal haben wir im Frühjahr Anfängerwochenenden angeboten, viele Dienstage wurden daraufhin wirklich gut angenommen und zahlreiche Beginner und Fortgeschrittene konnten ihre Ruderleistung wöchentlich verbessern. Dieser Zugang zu neuen Mitgliedern ist sicher ein guter – auch wenn wir nie alle begeistern können, bei einigen ist die Saat zum Rudern schon aufgegangen. Daher werden wir als Verein auch nächstes Jahr wieder diese Möglichkeit zum Rudereinstieg anbieten. Gelernt aus den heurigen Erfahrungen: wir brauchen ausreichend gute Ruderer, die am Dienstag für Steuern oder Mitrudern zur Verfügung stehen, bitte folgt dem Aufruf von Gerhard Rauscher hier zur **Mithilfe in der Ruderausbildung**. Die Neueinsteiger müssen wirklich – wenn

sie das Rudern rasch und gut erlernen wollen – alle Möglichkeiten ergreifen, 1x pro Woche ist wahrscheinlich zu wenig, aber es gibt schon mehr im Angebot, es muss nur genutzt werden. Aus der heurigen Saison gibt es gute Beispiele, wie mit Fleiß, Ausdauer und Beharrlichkeit schöne Ruderfortschritte in nur wenigen Monaten erzielt werden können, das sollte Lust zum Nachmachen bringen.

Eine Motivation zum Rudern ist sicher die verbesserte **Fitness**. Die Saison draußen ist zwar weitgehend zu Ende, aber indoor geht es jetzt richtig los. In der Dienstags-Truppe der Ruder-Einsteiger und Ruderwilligen ist eine sehr gute Dynamik, nutzen wir diese um auch über den Winter das Rudern als Teil des wöchentlichen persönlichen Fitnessprogramms zu erhalten. Unser Bootshaus bietet eine gut ausgestattete Kraftkammer und einen Ergometer-Raum mit Weitblick. In Absprache mit dem Trainerteam besteht am Dienstag ab 19:30 Uhr, am Mittwochnachmittag/Abend und am Donnerstag nachmittags bis 18:30 Uhr die Möglichkeit für Fitnessbegeisterte Ruderinnen und Ruderer, die Ergometer zum Surren und die Hantelstangen zum Klirren zu bringen. In der Gruppe ist das

wesentlich lustiger – und mit Christian Schramm haben wir den Initiator der Dirty Thirty Ergo-Challenge in unseren Reihen, ein Bewerb, der über den Winter dem inneren Schweinehund keine Chance gibt. Im November geht es damit los und ich bin sicher, wir finden ein gutes Format, um gemeinsam die beste Vorbereitung für das Frühjahr zu finden.

In der Vorbereitung steckt auch unser **PiratenBall®** – Termin am 10.2.2024 ist fixiert und wir wollen auch beim 65. PiratenBall zeigen, dass der LRV Ister nicht nur Rudern, sondern auch Feiern kann. Das Organisationsteam aus dem Vorjahr steht auch heuer bereit – seid auch ihr als unsere Mitglieder und größte Helferguppe wieder bereit, für den Verein diese Veranstaltung mit eurem tatkräftigen Einsatz zu unterstützen. Mit diesem Ausblick wünsche ich euch noch einen schönen Saisonabschluss, das Erreichen der letzten notwendigen Kilometer für das persönlich gesteckte Ziel, jedenfalls aber Gesundheit – wir sehen uns am Donnerstag Clubabend!

Alexander Weigl
Präsident LRV Ister

Sommerhalbjahr 2023

Das Wetter hat heuer alles geboten. Im April und Mai zu kalt. Starker Ostwind hat das noch verschärft. Ab Juni jagte eine Hitzewelle die nächste. Der Wasserstand der Donau schwankte von 341 bis über 500cm. Aber das hat uns Isterianer nicht von diversen Fahrten abgehalten. Das Sommerhalbjahr verdiente sich seinen Namen zurecht, da auch im Oktober noch ein beständiges, warmes Wetter mit Temperaturen fast an die 30 Grad die Rudersaison verlängerte. Das **Fortgeschrittenenrudern** und **Klubabendrudern** war daher sehr, sehr gut besucht und der Klubabend im Freien auf der Terrasse wurde auch sehr gerne und gut besucht in Anspruch genommen.

Ja, und eine richtige **Ruderer-Hochzeit** konnten wir auch noch erleben. Vero und Martin – nochmals alles, alles Gute von uns allen.

Ja, der Sommer lud richtig zum Rudern ein. Genussfahrten um 6 Uhr in der Früh im Schatten des Pfeningbergs, Rudern in der reichlich vorhandenen Abendsonne, Ausfahrt mit dem alten **Klinkerboot ULM**, **Fetzenfahrt** mit dem EKR Donau samt gemütlichen Zusammensitzen, ein **Leistungstag** wieder einmal mit dem Achter nach Aschach, diverse **Geburtsfahrten** im Achter (Birgit Lehner, Hubert Papinski, Dietmar Hanz und Brückner Marlene). Günther Theinschnacks Geburtstag wurde Indoor nachgeholt. Überhaupt wurde unser Achter zum beliebtesten Boot der Wanderruderer erkoren. Zweimal in einer Woche wurde eine **Schärdinger** durchgeführt, Obermühl wurde auch des Öfteren nicht nur wegen des guten Fischessens angesteuert. Am heißesten Tag des Jahres (+35 Grad) nahmen wir an der **Sternfahrt WIKING** teil und erreichten den 3. Platz. Einen Tag später starteten wir zu unserer heurigen Wanderfahrt von **Vohburg** über Passau nach Linz.

Auch Privatfahrten erfreuten sich großer Beliebtheit. So waren unser **SISTERS am Mondsee** und beim RV Steyr zu Besuch (siehe Berichte auf unserer Homepage). Die **Weissenseewoche** war wieder sehr gut gebucht, Schaller/Schaller/Lehner/Lehner gehörten während der Woche zu Stammruderern auf der Donau, die Altherren begnügen sich jeden Mittwoch Vormittag vor dem Ratschen mit 17 geru-





Ausfahrt mit der Ulm



Ruderer Hochzeit Vero und Martin



dernten Kilometern, die Masters trainieren öfters vor dem Klubabend miteinander, was auch der Klubabendkassa gut tut. Sogar ein kurzes Hochwasser konnte unseren Eifer nicht bremsen und im Herbst ermöglichte ein niedriger Wasserstand wieder das Aussteigen beim Kurvenwirt.

Stefan **Rozporka** hat ein **neues „Event“** ins Leben gerufen. Wir nahmen mit einer kleinen Mannschaft daran teil. Von Klosterneuburg, durch den Donaukanal nach Preßburg – mit gutem Essen, Kultur und einem Spiel unterwegs. **DAVIEBRA** heißt die neue Herausforderung. Siehe auch Bericht darüber in diesem Heft von Franz Haunschmidt und auf unserer Homepage. Die Mannschaft, wie im Vorjahr unter der Leitung von Wolfgang Herzer versuchte heuer ein 2.x den **Rheinmarathon** bei besseren Bedingungen als letztes Jahr zu bezwingen. Siehe auch hier den Bericht auf unserer Homepage. Ein besonderes Ereignis war die **8er Ausfahrt mit der +80 jährigen Besatzung** und das mit dem Fußsteuer von Lehner Birgit usw. usf. Die **Sonnwendfeier** fand wieder bei heißem, aber gutem Wetter statt. Geehrt wurde unsere **erfolgreiche Rennmannschaft**, Birgit Pühringer mit dem **Äquatorpreis** und Klaus Lummerstorfer als „der“ Isterianer für seine stete Bereitschaft überall zu helfen und einzuspringen. Beim **Abrudern** waren 25 Ruderer am Wasser und beim anschließenden Essen so viel Isterianer anwesend, dass wir mit 90 Knödeln nicht das Auslangen finden konnten. Zum Glück gab es nachher noch genug Torten, sodass keiner hungrig übrigblieb. Herfried Brückner wurde für seine 60-jährige Vereinszugehörigkeit genauso mit launischen Worten von unserem Präsidenten Alex Weigl geehrt, wie die Anwesenden bei der Feier der runden und halbrunden Geburtstage. Und wie immer – es gab ein fröhliches und langes Zusammensitzen. Vielen Dank für alle, die da eine tolle Zeche gemacht haben.

Gerhard Rauscher
Fahrwart





Birgit Pühringer Äquatorpreis



SICHERHEIT DURCH QUALITÄT.

ASAVE Security Service
Ylva Haberlik e.U.

4040 Linz, Hauptstraße 83-85 | +43 (0)732 / 91 81 51
www.asave.at | office@asave.at

EN ISO 9001:2015 zertifizierter Qualitätsbetrieb!

/asave.sicherheit

Sponsorenakquise: Gerald Stumpfner

Geburtstagsrudern





Ister

Seit 1876



Jugend und Rennsp



Detaillierte Informationen und Bilder zu den Bewerben können zeitnah zu den Ereignissen online unter www.ister.at und <http://ergo-challenge.ister.at> abgerufen werden.

Die Regattasaison 2023 hat (fast) ein Ende gefunden und wir können stolz auf Top internationale Ergebnisse in allen Altersklassen zurückblicken. Es kommt selten vor, dass wir von den Junioren B bis zur allgemeinen Klasse Boote bei FISA Entscheidungen stellen konnten.

Besonders erfreulich die Rückkehr von Gabriel Stekl aus den Vereinigten Staaten. Er konnte aufgrund seiner Leistungen und seiner Erfahrungen im Achter die Schlagposition im Österreich Achter übernehmen und den Achter über den Welt Cup zur Senioren WM qualifizieren.

Für Ruben und Jonas bei den Junioren A war der Kampf hart um das Ticket zum Coupe de la Jeunesse. Krankheit hatte Ruben bei der Qualifikation in München erwischt, aber bei den Rennen in Wien und Bled zeigten sie ihr Können und wurden zum Coupe entsandt.

Die Juniorinnen A mit Alex, Paula und Lilly in RGM mit Selina Bugelnig (RV Villach) hatten mit ansprechenden Leistungen gute Karten bei der Qualifikation. So wurden dieser ungesteuerte Vierer zur Junioren Europameisterschaft als auch Weltmeisterschaft entsandt.

Bei den U23 konnte sich Fabian mit Vitus Haider (RV Wiking) über ansprechende Leistungen im ungesteuerten Zweier zur U23 WM steuern.

Der Nachwuchs im Juniorinnen B Bereich konnte mit Caro, Jenny und Marlene bei der Olympic Hopes Regatta im Österreich eine sehr gute Vorstellung geben.

Den Einstieg machte die **Internationale Deutsche Jugendregatta München** im Mai, wo Marlene Kühr im leichten Juniorinnen B Einer den Sieg einfuhr. Aber hier ging es auch bereits um Qualifikation für die Junioren Europameisterschaften und den Coupe de la Jeunesse.

U19 Europameisterschaften in Lyon Frankreich

Rang 5 im Ungesteuerter Vierer mit Alexandra Handl, Paula Bauer, Lilly Hobelsberger und Selina Bugelnig (RV Villach)

Internationale Regatta Bled

Sieg im Ungesteuerter Vierer mit Alexandra Handl, Paula Bauer, Lilly Hobelsberger und Selina Bugelnig (RV Villach)
Rang 2 im Doppelvierer durch Jennifer Theuretbacher, Marlene Kühr, Caroline Kiesel und Franziska Schmidt (WSV Ottensheim)
Rang 3 im Doppelzweier durch Jennifer Theuretbacher und Marlene Kühr

Olympic Hopes Regatta in Szeged/Ungarn:

Sieg durch den Juniorinnen B Achter mit Jennifer Theuretbacher, Marlene Kühr und Caroline Kiesel in Renngemeinschaft.

WeltCup III Luzern/Schweiz

Rang 7 im Österreich Achter mit Gabriel Stekl

U23 Weltmeisterschaften in Plovdiv/Polen

Finale C im ungesteuerten Zweier durch Fabian Gillhofer und Vitus Haider (Wiking Linz)

ort



ALL-INCLUSIVE FARBWOCHEN.
FARBE, TÖNUNG ODER MESCHEN
ZUM SPITZENPREIS

FARBWOCHEN
von 2. Mai bis 31. Mai 2023

WASCHEN
inkl. Shampoo

TRENDHAARSCHNITT
inkl. Beratung

FÄRBEN, TÖNEN oder MESCHEN
mit hochwertigen Goldwellprodukten
in aktuellen Trendfarben

FÖHNEN / STYLING
inkl. Föhnschaum, Spray oder Gel

Sie bezahlen im Aktionszeitraum für
Farbe inkl. Schnitt & Styling nur den

All-Inclusive-Preis

AKTION
EUR **89,00***

* ab Schulterlänge EUR 10,- Aufschlag.

friseur juhu - jutta huemer
www.friseur-juhu.at

4020 Linz, Garnisonstraße 17

☎ **0732 791292**

Mo. - Fr. 08.00 - 18.30 Uhr

Coupe de la Jeunesse in Amsterdam/Niederlande

Rang 5 im Doppelzweier durch Ruben Griesfelder und Jonas Campbell

U19 Weltmeisterschaft in Paris/Frankreich

Rang 8 im Ungesteuerter Vierer mit Alexandra Handl, Paula Bauer, Lilly Hobelsberger und Selina Bugelnig (RV Villach)

Senioren Weltmeisterschaft in Belgrad/Serbien

Rang 10 im Österreich Achter mit Gabriel Stekl und Fabian Gillhofer

Durch all den Glanz darf man aber den Rest der Mannschaft nicht übersehen. Sie stellen den Grundstock für hoffentlich weitere internationale Entsendungen.

Austrian Ergo Challenge Series

Es ist wieder soweit – der Ergometer ruft nach seinen Benutzern. Die Challenge Series nimmt am 06.11.2023 Fahrt auf und endet Ende Feber 2024.

Es wäre hier als veranstaltender Verein einmal eine tolle Sache, wenn wir zumindest in den Millionen Meter Club kommen könnten, oder gleich auf das Podium springen könnten. Andere Vereine zeigen vor, was hier möglich ist.

Christian Schramm
Rennsportwart und Challenge Admin



**TEUFLISCH
GUTE MOMENTE**

Produziert in Österreich.
Quelle von Omega-3-Fettsäuren.
100 % Frische-Garantie.

Pikantes für Genießer
www.elfin.at

Elfyn



Digi cut

Rubmer GesmbH

Print & Plot for Professionals

DIGITALDRUCK BESCHRIFTUNGEN

**Der Komplettanbieter
rund um Ihre Werbung von XXS-XXL**

4222 Langenstein Georgestrasse 26, www.digicut.at



Rudern –
ein Genuss





DAVIEBRA 1.0 – Tages

DAVIEBRA ist die Abkürzung für DANube VIenna BRAtislava. Das von Stefan Rozporka (RV Nibelungen Klosterneuburg) erstmals organisierte „Ruder-Happening“ (= Sternfahrt) entpuppte sich als Ruderfahrt mit vielen neuen Erfahrungen und Überraschungen.

Zunächst die Mannschaft:

Ein bunt zusammen gewürfelter Haufen von sechs ambitionierten RudererInnen: 1 Ehepaar vom Grazer Ruderklub Roman und Michaela, 1 junge Master-Ruderin und Mutter Heidi ebenfalls aus Graz, alle ohne viel Wanderruder-Erfahrung auf internationalen Wasserstraßen, 3 Mitglieder des RV Ister, Andrea Ertl, Regina und Franz Haunschmidt mit Strom-Erfahrung.

Das Boot und der Boottransport:

Pirat Wien stellte uns (mit viel Dank und Anerkennung unsererseits) einen perfekt renovierten Holz-Sechser, Ekkehard, ähnlich unserer Zechine, innen und außen neu lackiert, neue Rollschienen, neue Rollsitze, Fuß-Steuer mit Bowden-Zügen zur Verfügung. Einzige (launige) Bedingung: Pirat Wien hat mit dem Boot der Gastarbeiter nichts zu tun (Original-Zitat). Bei den Rudern herrschte freie Auswahl. 5 x Macon-Blätter, 1 x Big Blades, 2 x Holzgriffe dünn, 2 x Holzgriffe dick, 2 x Gummigriffe. Den Bootstransport zurück übernahm (mit viel Dank und Anerkennung unsererseits) der RV Pöchlarn.

Die Fahrt und das Ziel:

Start beim Strom-Bootshaus Pirat (km 1940,9), Schleuse Nussdorf (km 1933,3), dann 17 km Donaukanal durch Wien, bis Bratislava Ruderklub Slovensky Vesliarsky Klub (km 1869,4). Die flotte Strömung im engen Donaukanal ohne Ausstiegsmöglichkeit, den wir bis 10:30 Uhr vor Einsetzen der Großschiffahrt verlassen mussten, trieb uns an.

Stefan Rozporkas Organisation sorgte für Amusement auf der Donau (Musiker

im Donaukanal, Jause nach der Stautstufe, Bade-Enten auf der Donau zum Einsammeln, die im Ziel gegen Jägermeister eingetauscht werden konnten).

Ebenso hielt uns die immer stärkere Strömung mit vielen Bunen und Bojen (rot und grün auch in der Strommitte, ab Slowakei kleiner), vielen Ausflugsschiffen und der Twin City Liner, der im 2-Stunden-Takt zwischen Wien und Bratislava pendelte, auf Trab. Wir konnten allen Hindernissen gut begegnen, andere Boote hatten es nicht so leicht.

Badepausen schützten vor der sengenden Hitze.

Sehenswürdigkeiten, wie die Burgruine Devin, hielten wach und ließen die Ruder-Kilometer in der sonst eher eintönigen Naturlandschaft dahin schmelzen.

Nicht verschwiegen darf allerdings werden, dass wir rund 35 km bis zum Mittagessen in Orth (km 1902) brauchten, bis wir unsere unterschiedlichen Rudergewohnheiten (Länge des Schlag, Schlagzahl, Anzahl und Länge der Ruderpausen) halbwegs in den Griff bekamen.

Im Ziel in Bratislava direkt unterhalb der Ufo-Brücke wurde dann noch lange gefeiert. Einziger Kritikpunkt dort war das warme Bier, um das man sich lange anstellen musste (1 Bier/Minute). Da gibt es eindeutig Verbesserungsbedarf.

Fazit – alle kennen Patchwork-Familien, dies war Patchwork-Rudern vom Allerfeinsten. Vielen Dank an Stefan Rozporka, ohne dessen Unterstützung und Organisationstalent weder DAVIEBRA 1.0 noch unsere Teilnahme als „Patchwork“-Ruderfamilie möglich gewesen wäre.

Dr. Franz Haunschmidt



fahrt Wien Bratislava



ROTAX MAXDOME

DIREKT NEBEN DER TABAKFABRIK IN LINZ

JETZT
EVENT
BUCHEN



DEIN E-KART
DEIN RENNSPORT
DEIN VR-SIMULATOR

WWW.ROTAXMAXDOME.COM

Sponsorenakquise: Gerald Stumplner

MAT COUTURE

EDER

Ein Teil des Bodens.
Ein Teil der Architektur.
Ein Teil der Identität.

UNTERSCHÄTZEN
SIE NIEMALS
DEN ERSTEN
EINDRUCK

Matten von EDER



www.eder.at

Sponsorenakquise: Gerald Stumplner

**IHR FUNDAMENT
ZUM ERFOLG.**
IHRE BANK. IHR ERFOLG.



in
www.vkb.at



✓KVB
IHRE BANK. IHR ERFOLG.

Impressum

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:

Linzer Ruderverein Ister, Am Winterhafen 19,
4020 Linz, 0681 81107539,
www.ister.at, rudern@ister.at
IBAN AT98 2032 0018 0000 0456

Dem Vorstand gehören an:

Präsident: Dr. Alexander Weigl

0664 806521867

alexander.weigl@kepleruniklinikum.at

1. Vizepräsident: Ing. Mag. Karl Öllinger

06642004850 oellinger@oellinger.com

2. Vizepräsident Veranstaltungen extern: Gerald Stumptner

06641033888 office@piratenball.at

Schriftführer: Dr. Antonis Gitsas

068110204061 agitsas@gmail.com

Schriftführer Stellvertreterin: Dr. Karin Link

06642327335 karin.link@liwest.at

Kassier: Bernd Rechberger

06645454297 finanzen@ister.at

Kassier Stellvertreterin: Karin Artner

06991094456 karin.artner@gmx.net

Hauswart und Fuhrpark: Martin Böhm

06649690465 m.boehm@me.com

Fuhrwart: Gerhard Rauscher

06641614147 gerhard.rauscher@ister.at

Rennruderwart, RMT-Vertreter: Christian Schramm

066488873134 rennsport@ister.at

Zeugwart: Wibren Visser

06644220780 wibren.visser@aon.at

Zeugwart Stellvertreter: Gerald Ebner

069911501027 gerald.ebner@liwest.at

Beiräte:

Veranstaltungen intern: Mag. Ines Shebl

0664 382 5011 inesshebl@gmx.at

Archiv: Daniel Haas

0650 5265144 archiv@ister.at

Zeitung:

Redaktion: Gerhard Rauscher

Gestaltung: Kurt Diesenreither

Fotos: Schramm Christian, Rauscher Gerhard, Haunschmidt Franz, Böhm Martin, Berghamer Anna, Antensteiner Harald, Christensen Peter, Lummerstorfer Klaus, Kaltenbrunner Michael.

Erscheinungstermine: April, November

Inserate: Gerald Stumptner



Wanderfahrt Vohburg

Mit 20 Personen starteten wir einen Tag nach der Sternfahrt nach Vohburg. Es war nicht ganz einfach, die Wünsche aller Teilnehmer unter einen Hut zu bringen. Einige ruderten die ganze Strecke bis Linz, einige hörten vor Passau auf, dafür stiegen einige in Passau zu.

Der Heubergerbus mit Adi stand nur für 3 Tage zur Verfügung. Dann mussten wir mit dem Isterbus auskommen – funktionierte trotzdem sehr gut. Die letzten beiden Tage wie in alten Zeiten auch ohne Begleitbus.

Schönes Wetter die ganze Woche lang. Es ist Sonntag und viele, viele Paddler setzten vor uns ein, sodass wir uns mit dem Aufriggern und der Würstljause Zeit lassen konnten.

Die Donau hatte leider Niederwasser, aber von Vohburg bis Kelheim fließt sie trotzdem. Nach einem traditionellem Stopp in Weltenburg bei Bier usw. ging

es durch den Donaudurchbruch zum großartigen Badeplatz. Ein Traum.

In Kelheim noch ca. 4,5 km stromauf und der Rudertag war gelaufen. Nach dem Zimmerbesuch ein sehr, sehr gutes Abendessen im Gastgarten einer Brauerei. Was willst du mehr. Ja, nachher noch ordentlich Eis beim

Italiener und ein paar Flascherl Wein zum Drüberstreuen.

Das mit dem guten Essen, Eis, Flascherl(n) Wein nach dem Bier zog sich täglich die ganze Woche durch.

Am Montag erkundeten wir das besonders schöne Altmühltal mit seinen vielen Burgen, Brücken und abwechslungsreicher Gegend. Zum Abschluss machten wir noch auf Kultur und besuchten die Befreiungshalle. Der Dienstag hatte auf dem Weg nach Regensburg noch zwei Kraftwerke im Angebot. Man konnte diese jedoch in einer wasserführenden Rinne nach Unten ganz schnell





g 2023

überwinden. Mittagsrast beim Ruderverein in Regensburg. Dann weiter durch die „Steinerne Brücke“ nach Donaustauf unterhalb der Walhalla. Dort wurden die Boote auf den Hänger verladen und nach Straubing gebracht. Wir haben uns hier mehr als 40 km uninteressantes Rudewasser erspart. Auch diejenigen die an diesem Tag gerne fast 100 km gerudert wären, waren mit dieser Entscheidung einverstanden. Das Hotel samt Restaurant mitten in der Stadt. Was willst du mehr. Unser Tisch machte am sehr



späten Abend Sperrstunde – für alle Lokale am Stadtplatz. Straubing-Deggendorf. Ein längerer Rutsch mit super Badeplätzen und einem tollen Landdienst, der mit der Fähre gekühltes Bier und andere gute Sachen (Schokolade) in den kühlenden Schatten der Mittagsrast brachte.

Wir hatten ja den großen Heuberger Bus mit Adi nicht mehr zur Verfügung und so mussten wir mit zwei mal Fahren die Mannschaften transportieren. Der Italiener beim RV Deggendorf verwöhnte uns wirklich und wir ihn mit

einem tollen Umsatz. Das Hotel in Deggendorf sehr schön und vornehm mit einem wirklich herrlichen Frühstücksbuffet. Weiter ging es, wieder vorbei an herrlichen Badstränden nach Hofkirchen wo wieder ein guter Landdienst mit feinen Sachen wartete. Den bekannten Wirt gibt es zur Zeit nicht. Vorbei an Vilshofen zu unserer Ausstiegstelle den Fischerwirt vor Passau. Da zeigten wir beim aus- und einsteigen unsere gesamte Routine. Während die Langruderer nach einer längeren Wartezeit auf die Zimmer mit einem tollen Abendessen verwöhnt wurden (nicht ganz billig), machten sich die „Kurzruderer“ - 249km mit dem Isterbus samt Hänger und 1 Boot auf den Heimweg.

Freitag in der Früh stiegen noch Sissi und Martine beim Hafen in der Racklau zu. Der stärkere Gegenwind und die vorherigen Tage machten den Mannschaften schon etwas zu schaffen. Gott sei Dank konnte geschleust werden und in Obermühl wartete schon der berühmte Fisch auf seine Esser. Der letzte Tag war wieder vom Gegenwind und der langsam fließenden Donau geprägt. Als alle wieder beim Ister gemütlich beim Bier sitzen konnten, war die Welt wieder in Ordnung. Schön war`s.

Gerhard Rauscher
Fahrwart





HASENÖHRL

TRI
TECH
ÖKOBETON

DIE ZUKUNFT
UNSERER NATUR
LIEGT IN UNSEREN
HÄNDEN.

IMMER EINE
IDEE VORAUSS.

Die Qualitätssicherung erfolgt durch langjährige gemeinsame Forschungsarbeit mit der Universität Bratislava, Bergbauhochschule Ostrava, G-tecz Kassel und dem Zementproduzenten Ladce



SCHWIMMBAD
SAUNA
CENTER



45
JAHRE



DIE WELLNESS-PROFIS MIT DEM GESPÜR FÜR INDIVIDUELLE WÜNSCHE

**WO KANN MAN SICH BESSER FALLEN LASSEN ALS IM
PERSÖNLICHEN URLAUBSPARADIES IM EIGENEN GARTEN?**

Seit über 45 Jahren setzen wir einzigartige Wellnessoasen für Badefans und Saunaliebhaber um.

Ob Neubau oder Sanierung - wir realisieren Ihre Wohlfühlträume.

Von der Modernisierung Ihres in die Jahre gekommenen Pools mit neuer, energie-sparender Technik bis zur Planung Ihres individuellen Schwimmbads mit Wohlfühlgarantie.

Sie haben Fragen oder bereits tolle Ideen und Vorstellungen von Ihrem Pool der Zukunft?

Wir helfen gerne bei der Umsetzung Ihrer Wellness-Wünsche.

IM GRENZWINKEL 6, 4060 LEONDING | +43 732 677832 0 | OFFICE@SSC.AT | SSC.AT

SONDERKONDITIONEN
FÜR ISTRIANER*INNEN

Hubert Papinski Ein Ehrenmitglied

Mit dem Tod von Hubert Papinski am 14. September 2023 ist unser ältestes, längstes und noch aktives Mitglied wenige Wochen nach seinem 92. Geburtstag auf seine letzte Fahrt gegangen. Bereits 1949 ist er dem Verein beigetreten, hat eine kurze erfolgreiche Rennruderkarriere als „Jungmann“ im Achter absolviert (1950, 1951) und sich in weiterer Folge ganz dem Wanderrudern verschrieben.

Seine Leidenschaft war der Sport, aber nicht nur das Rudern – Bergsteigen und Schifahren zählten ebenso zu seinen Leidenschaften. Alles hätte seine Zeit, das Rudern im Sommer, das Schifahren im Winter und zwischendurch ab in die Berge. Aber Hubert war nicht nur begeisterter Sportler, sondern auch ausgeprägter Familienmensch und erfolgreicher Unternehmer und versuchte, neben der Herausforderung Betrieb auch viel Zeit mit seiner Familie zu verbringen. Und seine Gerti konnte sich mit dem Wasser so gar nicht anfreunden, so musste das Ruderboot öfter den Bergschuhen weichen.

Dennoch, fast 20.000 Lebenskilometer sind es geworden, bevorzugt auf der Donau, in der „ewigen Aschachliste“ findet sich Hubert 45-mal und auch auf langen Ruderfahrten war Hubert ein geschätzter Ruderkamerad. 2000 bekam er die goldene Ehrennadel des ÖRV und 2017 wurde er einstimmig zum Ehrenmitglied des LRV Ister ernannt. Nur zwei Wochen vor seinem friedlichen Abschied konnte er das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Wirtschaft der Stadt Linz aus den Händen von Bürgermeister Klaus Luger entgegennehmen – im engsten Familienkreis, und schon erkennbar müde von einem erfüllten und gar nicht einfachen Leben, das viele Herausforderungen für ihn bereithielt und in dem das Wort Ruhe selten in den Mund genommen wurde.

Als 13-Jähriger verlor er im November 1944 bei einem sinnlosen Bombenangriff beide Eltern, der elterliche Betrieb wurde als Waisenbetrieb fortgeführt, mit der unbeschwerteren Jugend war es schlagartig vorbei. Aber Hubert war ein Kämpfer, der sich den neuen Aufgaben mit Zuversicht gestellt hat – und dabei seinen persönlichen Einsatz immer

wieder in die Waagschale geworfen hat. Der Aufbau des Unternehmens Papinski ist eng mit seinem Engagement, einem unternehmerischen Weitblick und Innovationsgeist verbunden.

Der Unternehmer Hubert Papinski war auch ein großer sportbegeisterter Unterstützer, der unterschiedliche Sportler gefördert hat, in seinem Jahreskalender der Fa. Papinski waren Nachwuchshoffnungen und echte TOP-Athleten vertreten, auch für die unterschiedlichsten Ister-Mannschaften fand sich in den letzten Jahren immer ein Platz. Für den LRV Ister war seine Sachkunde zu unserem Fuhrpark ein ganz wesentliches Element seiner Unterstützung, er hat uns mehr als einmal in letzter Minute eine sichere Anreise zu Regatten oder Wanderfahrten ermöglicht, unaufgeregt, schnell und erfolgreich wurden Reparaturen erledigt, seine eigene Arbeitszeit oft im Dienst des Vereins.

Bis zu seinem Lebensende war ihm der Ruderverein Ister ein Anliegen, sein Einsatz als Steuermann im C-Achter war noch 2022 ein Fixpunkt in seinem Wochenplan, noch im Sommer 2023 konnte mit Unterstützung von Sohn Berndt eine Geburtstagsfahrt im „Ister“ mit seiner Mittwochsrunde absolviert werden. Er hatte bis zuletzt Ziele, für die es sich zu kämpfen lohnte und seine Teilnahme an der Ruderwoche am Weissensee im letzten Jahr mit seinem Einsatz als Ruderer, die Fahrt nach Hause über den Großglockner und sein Kampf zurück noch im Sommer 2023, nach schweren gesundheitlichen Problemen, sind in meiner Erinnerung sehr lebendig. Ein großer Kämpfer hat seine letzte Fahrt angetreten und ich wünsche ihm, dass sein letzter Wunsch, ein Wiedersehen mit seiner Frau Gerti, die mit ihm 65 gemeinsame Ehejahre verbringen konnte, jedenfalls in Erfüllung geht. Getreu dem Motto auf seiner Parte: „Man lebt zweimal – das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung“ wird Hubert noch ein langes Leben in unserer Erinnerung haben.

*Alexander Weigl
Präsident LRV Ister*



des LRV Ister musste Abschied nehmen



RHT BAU

AUSBAU UMBAU NEUBAU



WOHL SCHLAGER REDL

Installation Renovierung Service

Sponsorenakquise: Gerald Stumpfner

Ister
Seit 1876

Termine

Weihnachtsclubabend:	14.12.
Vollversammlung:	25.1.
Siegesfeier:	2.2. (Freitag)
Piratenball:	10.2.
Bootsmännerversammlung:	14.3.